die feindlichen Aufstellungen befanden, und den Festungswerken, war durch moorige Niederungen und eingeleitete Ueberschwemmung in zwei Flächen getheilt: die südliche, das Hohe- oder Klosterfeld gestattete eine bedeutende Annäherung an die Stadt; die größere nördliche, das Binnenfeld, eine Ebene von 2000 Schritt Länge und Breite, erstreckte sich längs der Dünen bis zum Stadtwalde, und war durch mehrere Dämme dem Belagerer von Süden und Osten her zugänglich. An seiner nordwestlichen Ecke, etwa 700 Schritt vom Strande, und in doppelter Entfernung von den Festungswerken erhob sich der Wolfsberg bis 30 Fuß über die Ostsee. Diese Anhöhe wurde von Gneisenau, wie wir sehen werden, in wirksamster Weise gegen die Belagerer benützt.

Von dem Rundgange zurückgekehrt, machte sich Gneisenau sofort daran, den König von seiner Ankunft und dem ersten, keineswegs ungünstigen Eindrucke, den ihm die Sachlage im ganzen gemacht hatte, zu benachrichtigen.

Gegen Abend dieses Tages ging Gneisenau nochmals auf die Wälle. Dort traf er mit einem Artillerieofficier zusammen, der ihn noch nicht kannte. Bald waren beide im Gespräch mit einander. Im Verlaufe desselben fragte Gneisenau:

„Glauben Sie denn, daß der Platz sich wird halten können?"

Der Officier erwiderte, achselzuckend:

„Vielleicht, wenn die rechte Einsicht, Entschlossenheit und Herzhaftigkeit hier den Befehl führten!"

„Nun," erwiderte Gneisenau; „an Herz und Willen soll es mir nicht fehlen, ich bin der Major von Gneisenau und Kommandant hier. Hier die Hand darauf! So lange ich hier zu befehlen habe, wird der Platz nicht übergeben; ich lasse mich lieber unter den Trümmern begraben!"

Gneisenau übernimmt das Kommando.

Am nächsten Morgen war auf der Bastion Preußen die gesamte Besatzung von Kolberg vereinigt. Major von Gneisenau hatte sie dort versammelt, und als er nun in ihrer Mitte stand, ragte sein Haupt hoch empor über die Schar der Soldaten. Er stellte sich ihnen darauf vor als ihr neuer Kommandant und that das in so liebevoller und ergreifender Sprache, daß die

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/375